

Vanguard Mining: Geophysikalische Ergebnisse und Erteilung von Bohrgenehmigungen für Redonda

17.03.2025 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 17. März 2025 - [Vanguard Mining Corp.](#) (Vanguard oder das Unternehmen) (UUU: CSE) (RECHF: OTC) (SL5: Frankfurt) gibt ein Explorations-Update von seinem 2746,46 Hektar großen Kupfer-Molybdän-Projekt Redonda (das Projekt) bekannt, das sich in der Vancouver Mining Division von British Columbia befindet.

Precision GeoSurveys (Precision) hat ein luftgestütztes geophysikalisches Programm abgeschlossen, mit dem das Projektgebiet abgedeckt werden soll, nachdem die jüngsten Bohrungen auf dem Projektgelände bis zu 142,6 m (467,8 ft) mit 0,279 % Cu und 0,0281 % Mo ergeben haben (siehe Abbildung 2 und 3), mit Oberflächenwerten, die von 3,1 m (10,17 ft) bis 48 m (157,4 ft) in Oberflächennähe mit 0,529 % CuÄq reichen. (Siehe Pressemitteilung)

Das Unternehmen gibt außerdem bekannt, dass es die Bohrgenehmigungen für bis zu 10 Bohrstandorte entlang einer 5,3 km langen Straße innerhalb der durch die Ergebnisse der Flugmessung definierten Zone mit hoher Priorität erhalten hat.

Der Vermessungsblock Redonda wurde mit einem Linienabstand von 50 m in einem Kurs von 045°/225° überflogen, während die Verbindungslinien mit einem Abstand von 500 m und einem Kurs von 135°/315° überflogen wurden. Die Vermessungshöhe betrug 50 m konstante Höhe über dem Boden für insgesamt 637 Linienkilometer.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78891/Vanguard_170325_DEPRCOM.001.png

Abbildung 1 Luftgestützte Magnetik (RTP) von 2024 mit Lineamenten

Kupfer nähert sich 5,00 \$ pro Pfund und Gold hat gerade 3.000 \$ pro Unze überschritten. Jetzt ist es an der Zeit, inländische Kupfervorkommen auszuweisen, da sich Kupferengpässe abzeichnen und sich die Welt auf die inländische Versorgung konzentriert. Ich freue mich, die Ergebnisse unserer jüngsten luftgestützten geophysikalischen Untersuchung präsentieren zu können. 90 % der Liegenschaft in Redonda wurden bisher noch nicht durch Bohrungen untersucht. Da die Bohrgenehmigungen nun vorliegen und wir uns an geophysikalischen Zielen orientieren können, haben wir eine großartige Gelegenheit, die 142,6 m (467,8 ft) mit 0,279 % Cu und 0,0281 % Mo, die in den letzten Jahren gebohrt wurden, weiter zu verfolgen. Das Projekt Redonda wird das Vorzeigeprojekt für unser geplantes Spin-out sein, das am 4. März 2024 angekündigt wurde und derzeit unter dem Namen [Blackstone Copper Corp.](#) in Erwägung gezogen wird.

Precision hat die Vermessung mit einem Airbus AS350-Hubschrauber mit der Registrierung C-GSVY durchgeführt. Das Vermessungsflugzeug war mit einem Datenerfassungssystem, einem GPS-Navigationssystem, einer Pilot Guidance Unit (PGU), einem Laser-Höhenmesser, einem dreifachen magnetischen Gradienten-Auslegersystem, einem Fluxgate-Magnetometer, einem Gammastrahlen-Spektrometer, einem Barometer und einer Temperatur-/Feuchtigkeitssonde ausgestattet. Zusätzlich wurden zwei magnetische Basisstationen zur Aufzeichnung der magnetischen Schwankungen im zeitlichen Verlauf eingesetzt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78891/Vanguard_170325_DEPRCOM.002.png

Abbildung 2 Luftgestützte Magnetik (RTP) von 2024 mit überlagerter Geologie von 2013

Die gesammelten geophysikalischen und radiometrischen Daten wurden in verschiedenen Dateiformaten gemeldet. Die digitalen Dateien wurden in drei Formaten bereitgestellt:

- GDB-Datei zur Verwendung in Geosoft Oasis Montaj
- XYZ-Datei
- CSV-Excel-Datei mit Kommatrennung

Außerdem wurden die Daten in Rasterkartenformaten in verschiedenen digitalen Ausgabeformaten wie

KMZ, GeoTIFF, JPEG und PNG gemeldet. Die Karten enthalten die folgenden Datenpunkte:

- Digitales Geländemodell (DTM)
- Gesamtmagnetische Intensität (TMI)
- Restmagnetische Intensität (RMI) - Entfernung von IGRF aus TMI
- Auf Magnetpol reduziert (RTP) - reduziert auf den Magnetpol von RMI
- Gradient in einer Linie (ILG) - gemessener Gradient
- Gradient quer zur Linie (XLG) - gemessener Gradient
- Horizontaler Gradient (HG) - Gesamtgröße der gemessenen horizontalen Gradienten (in einer Linie und quer zur Linie)
- Berechneter vertikaler Gradient (CVG) - berechnete vertikale Ableitung erster Ordnung von RMI
- o Analytisches Signal (AS) - Gesamtgröße der gemessenen horizontalen Gradienten (in-line und quer zur Linie) und berechneter vertikaler Gradient
- Gradient-verstärkte Gesamtmagnetfeldstärke (TMIge)
- Gradient-verstärkte Restmagnetfeldstärke (RMIge) - Subtraktion von IGRF von TMIge
- Gradient-verstärkte Reduzierung auf Magnetpol (RTPge) - Reduzierung auf Magnetpol von RMIge
- Kalium - Prozentsatz (% K)
- Thorium - Äquivalentkonzentration (ÄTh)
- Uran - Äquivalentkonzentration (ÄU)
- Gesamtzählung (TC) - Natürliche Luftabsorptionsdosisleistung
- Gesamtzählung - Expositionsrate (TCexp)
- Verhältnis Kalium zu Thorium (% K/ÄTh)
- Verhältnis Kalium zu Uran (% K/ÄU)
- Verhältnis von Thorium zu Uran (ÄTh/ÄU)
- Ternäres Bild (TI)

Für diese Untersuchung wurden luftgestützte magnetische, magnetische Gradienten- und radiometrische Daten gesammelt, um sie für die geologische Kartierung und die Optimierung der Lage zukünftiger Bohrstandorte zu nutzen. Die magnetischen Daten zeigen eine starke Korrelation mit klar definierten geologischen Bereichsgrenzen und kartierten Kontakten. Im Südosten des bekannten Mineralisierungstrends befindet sich eine ausgeprägte Hauptverwerfungszone in Nordost-Südwest-Richtung mit einer offensichtlichen seitlichen Verschiebung nach rechts. Diese verläuft orthogonal zur vorherrschenden nordwest-südöstlichen topografischen und geologischen regionalen Struktur des Küstengebiets.

Bei einer visuellen Überprüfung der im GeoTIFF-Format vorliegenden Karten der luftgestützten magnetischen und radiometrischen Vermessung, die in der QGIS-Software unter einigen der historischen Daten, einschließlich der Bohrungen von 1979 und 2023 und der Geologie von 2013 sowie der Topographie und mehr, hinterlegt wurden, wurden mehrere Beobachtungen festgehalten.

In der RTP-Karte (Reduziert auf die magnetische Intensität des Pols) befinden sich die historischen Kartierungen und Bohrungen in einem Gebiet mit allgemein hoher magnetischer Intensität. (Siehe Abbildung 1 für die Geologie von 2013 über die RTP-Magnetik und Abbildung 2 für die Bohrungen und die RTP-Magnetik mit Lineamenten) Der berechnete vertikale Gradient (siehe Abbildung 4) ist eine Karte, die die Änderungsrate der Magnetik zwischen den Standorten hervorhebt. Diese Berechnung macht geologische Kontakte, Alterationsbänder und Verwerfungen oft deutlicher und ist hier enthalten, um die auf den RTP-Karten vermerkten Beobachtungen zu untermauern.

Die regionalen Trends der RTP-Daten zeigen zwei sich im Allgemeinen überschneidende Gruppen magnetischer Trends, die in der Abbildung der luftgestützten Magnetik (RTP) mit Lineamenten dargestellt sind (Abbildung 2). Eine regionale Gruppe besteht aus nordöstlich-südwestlich verlaufenden, im Allgemeinen magnetischen Tiefs. Diese Tiefs sind wahrscheinlich Verwerfungen und/oder Zonen, die mit geologischen Kontakten in Zusammenhang stehen, und werden im südöstlichen Teil der Liegenschaft häufig durch die Topografie, insbesondere durch Bäche, imitiert. Die anderen Trends verlaufen von Nordwesten nach Südosten. Dieser Trend ähnelt der regionalen Geologie des Coast Mountain Batholith lokal und einigen regionalen Verwerfungen in dem Gebiet, die den Hauptkanälen der Küste zwischen den Inseln folgen.

In diesem Gebiet gibt es mehrere magnetische Tiefs, oft kreisförmig, die sich an einer Stelle praktisch auf einer Einheit befinden, die 2013 als Quarzdioritporphyr (QDP) kartiert wurde (siehe Abbildung 1). Dies deutet darauf hin, dass diese QDP-Einheit nur wenig magnetische Mineralien enthält, wahrscheinlich wenig Magnetit im Vergleich zu den umliegenden Einheiten. Die anderen ähnlichen geschlossenen Tiefpunkte in dem Gebiet können auch eine ähnliche geologische Einheit aufweisen, die mit unregelmäßigen primären kargen Intrusionen korrelieren könnte, die durch primären Biotit gekennzeichnet sind.

Die Kaliumwerte sowie die berechneten Uran- und Thoriumwerte werden mit dem Gammastrahlenspektrometer erfasst. Die Kaliumalteration (ein Kaliumhoch) ist eine der wichtigsten

Alterationsphasen bei der Erkundung von Porphyry-Kupfer-Molybdän-Lagerstätten. In der Umgebung der Bohrlöcher weist die Kaliumalteration bei vielen der Hochs allgemeine bogenförmige Strukturen auf (siehe Abbildung 3). Östlich und südlich der historischen Bohrlöcher gibt es ein lokales Kaliumtief, wie in der Abbildung Airborne Radiometrics - Potassium counts zu sehen ist. Die geologische Kartierung von 2013 stellt fest, dass ein Großteil dieses kaliumarmen Gebiets von der quarzdioritischen Alterationseinheit unterlagert wird. Diese Einheit wird 2013 als alterierter Quarzdiorit mit verstreutem Pyrit und feinem Magnetit, Chalkopyrit, Pyrit und Molybdänit in Brüchen und Quarzadern bezeichnet. Dies ist ein vorrangiges Ziel für zukünftige Bohrungen.

Diese Kaliumdaten in der Nähe der Bohrlöcher folgen nicht den geologischen Einheiten von 2013, was die Tatsache widerspiegelt, dass Kalium lokal weitgehend eine Alterationsphase ist, aber angesichts seiner Form wahrscheinlich eine darunterliegende Intrusionseinheit oder eine ehemalige vulkanische Förderkammer (Feeder Chamber) widerspiegelt. Diese Form ist im Allgemeinen in den magnetischen Daten des RTP zu sehen. Die Bohrlöcher wurden alle in einem bogenförmigen Bereich mit erhöhten, aber nicht hohen Kaliumwerten in Zusammenhang mit dem Rand dieses Kaliumtiefs angelegt. Dieses Ergebnis könnte auf Kaliumhochs in der Tiefe hindeuten und ist auch ein vorrangiges Ziel für zukünftige Bohrungen.

Kalium lagert sich oft in Bereichen mit hydrothermalen Flüssigkeiten mit höherer Temperatur ab. Die anderen Außenkanten dieses lokalen Kaliumtiefs könnten auch für eine Kupfer-Molybdän-Porphyry-Mineralisierung geeignet sein. Wenn man das historische Bohrgebiet und das Kaliumminimum aus der Vogelperspektive betrachtet, spiegeln die äußeren Kaliummaxima im Allgemeinen dieselben Nordost-Südwest- und Nordwest-Südost-Trends wider, die in den magnetischen Daten zu sehen sind, was mit der regionalen Geologie übereinstimmt.

Die gesamte nachweisbare Gammastrahlung von Erdmaterialien stammt von den natürlichen Zerfallsprodukten der drei primären Radioelemente U, Th und K. Jede einzelne Kernspezies (Element) sendet Gammastrahlen mit einer oder mehreren spezifischen Energien aus. Von diesen Elementen sendet nur Kalium (40K) Gammastrahlung mit 1,46 MeV direkt aus. Uran (238U) und Thorium (232Th) senden Gammastrahlen über ihre jeweiligen Zerfallsreihen aus; 214Bi bei 1,76 MeV für Uran und 208Tl bei 2,61 MeV für Thorium. Dementsprechend werden die Messungen von 214Bi und 208Tl als Äquivalente für Uran (ÄU) und Thorium (ÄT) betrachtet, da die Tochterprodukte unter den meisten natürlichen Bedingungen im Gleichgewicht sind.

Die radiometrischen Ergebnisse für Kalium sind besonders aufschlussreich für das Vectoring der Alteration in Verbindung mit sekundärem Biotit und K-Spat in Verbindung mit der Mineralisierung. Es gibt einen ausgeprägten sekundären Trend in Richtung Süd-Südost von der bekannten Kupfer/Molybdän-Zone, die durch die aktuellen Bohrungen definiert wurde. Dies ist ein Ziel mit hoher Priorität für zukünftige Bohrungen.

Die magnetische Gesamtkarte und die Kaliumkarte sind im Anhang abgebildet. Die gesamte Airborne Survey wird auf der Website des Unternehmens veröffentlicht.

Über Redonda:

Das Projekt umfasst 9 Claims mit einer Gesamtfläche von 2746,46 Hektar und befindet sich 40 km nordöstlich von Campbell River, BC. Redonda ist leicht zu erreichen, da das ganze Jahr über regelmäßige Lastkähne von Campbell River via Marinelink oder andere Vertragslastkähne verkehren. Der Zugang von der Redonda Bay erfolgt über eine 5 km lange, kürzlich ausgebaute Forststraße. Die Abholzung ist im Gange und sorgt für einen gut gewarteten Forststraßenkomplex durch die Claims. Die Arbeiten wurden im Jahr 2021 im Rahmen einer Unterstützungserklärung der Klahoose First Nation innerhalb ihres traditionellen Territoriums sowie einer Genehmigung zur freien Nutzung, einer Bohrgenehmigung und einer IP-Ausnahmegenehmigung des Ministeriums für Energie, Bergbau und kohlenstoffarme Innovation (EMLI) durchgeführt. Die laufenden Konsultationen mit der Homalko First Nation wurden abgeschlossen und eine Genehmigung für zusätzliche Bohrstellen wird derzeit erteilt.

Aus regionaler Sicht ist das Konzessionsgebiet Redonda Teil der Coast-Suturzone zwischen dem Wrangellia-Terran und dem Coast-Plutonkomplex. Im Claim-Gebiet drängen in dioritisches Intrusivgestein des Coast-Plutonkomplexes aus der frühen Kreidezeit mindestens drei spätere Intrusiveinheiten ein, einschließlich eines Quarzpfropfens, eines zuvor interpretierten breiten Hornblende-Intrusionsgangs, der auf einer Ausbisslänge von 600 Metern stellenweise brekziös ist, und mehrerer kleinerer Feldspat-Intrusionsgänge, die dioritisches Gestein in der Nähe des südwestlichen Randes des zuvor interpretierten hornblendereichen Körpers durchschneiden. Höhere Konzentrationen von Kupfer-Molybdän-Mineralisierungen stehen in engem Zusammenhang mit dem Hornblende-Intrusionsgang, insbesondere in Bereichen, in denen dieser brekziös ist. Das geologische Umfeld der Mineralisierung auf den Redonda-Claims weist eine Reihe von ähnlichen Merkmalen auf wie die Kupfer-Molybdän-Porphyry-Lagerstätte OKover, die 34 km südöstlich, nördlich von Powell River, liegt, und die

Kupferlagerstätte Gambier in Howe Sound.

Am 4. Dezember 2024 gab Vanguard bekannt, dass die metallurgischen Flotationstests darauf hindeuten, dass die ersten Proben und die Erkundungstests erfolgreich waren und Kupfergewinne von 94,7 % bis 96,9 % und Molybdängewinne von 92,2 % bis 95,6 % nach fünf groben Flotationstests erzielten.

Mit Stand vom 14. März 2025 hat Kupfer einen Höchststand von 4,93 USD pro Pfund und Gold einen Höchststand von über 3.000 USD pro Unze erreicht. Vanguard gab am 4. März 2024 seine Absicht bekannt, die Beteiligung des Unternehmens am Projekt Redonda in die Blackstone Copper Corp auszugliedern.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78891/Vanguard_170325_DEPRCOM.003.png

QA/QC

Precision GeoSurveys hat die Vermessung mit einem Airbus AS350-Hubschrauber mit der Registrierung C-GSVY durchgeführt. Das Vermessungsflugzeug war mit einem Datenerfassungssystem, einem GPS-Navigationssystem, einer Pilot Guidance Unit (PGU), einem Laser-Höhenmesser, einem dreifachen magnetischen Gradienten-Auslegersystem, einem Fluxgate-Magnetometer, einem Gammastrahlen-Spektrometer, einem Barometer und einer Temperatur-/Feuchtigkeitssonde ausgestattet. Zusätzlich wurden zwei magnetische Basisstationen zur Aufzeichnung der magnetischen Schwankungen im zeitlichen Verlauf eingesetzt.

Referenz: Walker, S. P.Geo. und Poon, J. P.Geo., Airborne Geophysical Survey Report, Dezember 2024.

Die Analyse der Proben wurde von ALS Canada Ltd., einem nach ISO/IEC 17025 2017 akkreditierten Labor, durchgeführt, wobei die Probenvorbereitung und die geochemischen Analysen in North Vancouver, BC, stattfanden. Die Kernproben wurden fein zerkleinert, bevor ein 250-Gramm- Anteil mit einem Durchlassgrad von mehr als 85 % auf 75 Mikrometer pulverisiert wurde. Gold wurde für die Kernproben nach dem PGM-ICP24-Verfahren bestimmt, das eine Brandprobe mit einer 50-Gramm- Charge mit einem induktiv gekoppelten Plasma-Atomemissionsspektroskopie-Abschluss (ICP-AES) beinhaltet. Multi-Element-Daten für 48 Elemente wurden für alle Proben mit dem ME-MS61-Verfahren bestimmt, das einen Aufschluss mit vier Säuren, gefolgt von ICP-AES und induktiv gekoppelter Plasma-Massenspektrometrie, umfasst.

Für die Auswahl und Entnahme der Proben, die Aufbewahrung und die Dateneingabe gibt es strenge Verfahren. Zertifizierte Untersuchungsstandards und Leerproben werden routinemäßig in den Probendurchlauf der Diamantbohrproben eingefügt, um die Integrität des Untersuchungsverfahrens sicherzustellen. Alle Diamantbohrproben, auf die in dieser Pressemitteilung Bezug genommen wird, haben die oben beschriebenen QS/QK-Verfahren durchlaufen. Die Hälfte jedes Intervalls wurde zur Analyse an das Labor geschickt, die andere Hälfte wurde aufbewahrt und die Probenintervalle auf den Kisten markiert.

Qualifizierte Sachverständige

Die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von J. T. Shearer, M.Sc., D.I.C., P.Geo. (BC & Ontario), einem qualifizierten Sachverständigen im Sinne von National Instrument 43-101, gelesen und genehmigt. Herr Shearer ist nicht in einem unabhängigen Verhältnis zu Vanguard.

Über Vanguard Mining Corp.

[Vanguard Mining Corp.](#) ist ein kanadisches Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf die Exploration und Erschließung einer Produktion von hochwertigen strategischen Mineralien konzentriert.

Alle Stakeholder sind eingeladen, dem Unternehmen auf seinen Social-Media-Profilen auf LinkedIn, Twitter, Facebook und Instagram zu folgen.

Für das Board of Directors

David Greenway
David Greenway, CEO

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Vanguard Mining Corp.
Brent Rusin
Telefon: +1 (236) 788-0643
E-Mail: info@vanguardmining.com
Website: vanguardmining.com

Die Canadian Securities Exchange und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der CSE als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.

Haftungsausschluss für zukunftsgerichtete Informationen: Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung sind zukunftsgerichtete Aussagen, die die Erwartungen des Managements hinsichtlich der Absicht von Vanguard widerspiegeln, weiterhin potenzielle Transaktionen zu identifizieren und bestimmte Unternehmensveränderungen und -anwendungen vorzunehmen. Zukunftsgerichtete Aussagen bestehen aus Aussagen, die nicht rein historisch sind, einschließlich aller Aussagen über Überzeugungen, Pläne, Erwartungen oder Absichten in Bezug auf die Zukunft. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unwägbarkeiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Entwicklungen erheblich von den in den Aussagen enthaltenen abweichen. Es kann nicht garantiert werden, dass die in den zukunftsgerichteten Aussagen erwarteten Ereignisse eintreten werden oder, falls sie eintreten, welche Vorteile Vanguard daraus ziehen wird. Diese zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements wider und beruhen auf bestimmten Erwartungen, Schätzungen und Annahmen, die sich als falsch erweisen können. Eine Reihe von Risiken und Unwägbarkeiten könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen, einschließlich von Vanguard's Ergebnisse der Exploration oder Überprüfung von Konzessionsgebieten, die Vanguard erwirbt. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden zum Datum dieser Pressemitteilung gemacht und Vanguard übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder die Gründe zu aktualisieren, warum die tatsächlichen Ergebnisse von den in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostizierten abweichen, außer in Übereinstimmung mit den geltenden Wertpapiergesetzen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/650871--Vanguard-Mining--Geophysikalische-Ergebnisse-und-Erteilung-von-Bohrgenehmigungen-fuer-Redonda.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).